

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015_



Eva Castillo Sanz,
Aufsichtsratsvorsitzende der
Telefónica Deutschland Holding AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr im Sinne einer guten Corporate Governance bei allen maßgeblichen Belangen – nicht zuletzt bei Transformations- und Integrationsaktivitäten nach Erwerb der E-Plus Gruppe – vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammengearbeitet, ihn beraten und seine Kontrollfunktion ausgeübt. Der Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland Holding AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung sowie den Geschäftsordnungen obliegenden Aufgaben stets verantwortungsbewusst wahrgenommen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 aus 16 Mitgliedern und zwar aus den Anteilseignervertretern Eva Castillo Sanz (Aufsichtsratsvorsitzende), Angel Vilá Boix, María Pilar López Álvarez, Patricia Cobián González, Sally Anne Ashford, Antonio Manuel Ledesma Santiago, Michael Hoffmann und Enrique Medina Malo sowie den Arbeitnehmervertretern Imke Blumenthal (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende), Marcus Thurand, Thomas Pfeil, Dr. Jan-Erik Walter, Joachim Rieger, Jürgen Thierfelder, Christoph Heil sowie Claudia Weber.

Mit Wirkung zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 legte María Pilar López Álvarez ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied nieder. Auf Vorschlag des Nominierungskomitees wählte die ordentliche Hauptversammlung Laura Abasolo García de Baquedano zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats für die Anteilseignerseite. Ihre Amtszeit begann mit Ablauf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015.

Das Aktiengesetz sieht vor, dass bei börsennotierten Unternehmen mindestens ein unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung verfügt. Im Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland Holding AG nimmt Michael Hoffmann die Funktion als unabhängiger Finanzexperte im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG wahr.

Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: neben Thorsten Dirks als Vorstandsvorsitzendem/CEO verantwortet Markus Haas als Chief Operating Officer (COO) das operative Geschäft und Rachel Empey als CFO Finanzen und Strategie. Markus Haas übt ferner die Funktion des Arbeitsdirektors aus.

Alle Vorstandsmitglieder sind für den Zeitraum bis zum Ablauf des 30. September 2017 bestellt.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat monatlich schriftlich Bericht, der insbesondere relevante Finanzkennzahlen („KPI“) enthält.

Die Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand stehen auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats in ständigem Kontakt. Hierbei erörtern sie insbesondere den gegenwärtigen Stand und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens sowie den Fortschritt laufender wichtiger Projekte, im Berichtszeitraum u.a. ganz maßgeblich die auf den Erwerb der E-Plus folgenden Transformations- und Integrationsmaßnahmen. Die Aufsichtsratsvorsitzende informiert die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats über dabei erörterte wichtige Themen.

Im Berichtszeitraum band der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah bei allen wesentlichen Maßnahmen ein, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften. Hierfür legte er dem Aufsichtsrat Berichte und Unterlagen vor und lieferte bei Bedarf zusätzliche Informationen. Der Aufsichtsrat konnte erforderlichenfalls auch auf die Expertise externer Berater zurückgreifen.

Sitzungen des Aufsichtsrats

In 2015 fanden fünf ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt, und zwar am 19. Februar, am 23. März (Bilanzsitzung über das Geschäftsjahr 2014), am 30. April, am 24. Juli und am 4. November 2015. An diesen Terminen fanden jeweils auch Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Daneben gab es drei außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats (eine davon telefonisch) und weitere Beschlussfassungen des Aufsichtsrats außerhalb von Sitzungen.

In 2016 gab es bislang eine Aufsichtsratssitzung: am 19. Februar (Bilanzsitzung betreffend das Geschäftsjahr 2015).

Wesentliche vom Aufsichtsrat behandelte Themen

Die erste ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015 fand am 19. Februar 2015 statt und diente unter anderem der Vorbereitung der Bilanzsitzung, die am 23. März 2015 stattfand. Ferner wurden insbesondere die Transformation und Integration der E-Plus Gruppe – insbesondere die gesellschaftsrechtliche Strukturierung – und die ordentliche Hauptversammlung 2015 behandelt.

Die Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2014 fand am 23. März 2015 statt. Neben den damit einhergehenden Themen wie der Billigung der Jahresabschlüsse und Lageberichte (Konzern und AG) für das Geschäftsjahr 2014 sowie der weiteren Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat unter anderem nach § 90 AktG wurden insbesondere die finale Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 verabschiedet, sowie Corporate Governance und Vorstandsvergütungsthemen behandelt. Ein weiteres wichtiges Thema dieser sowie der vorangegangenen Aufsichtsratssitzungen war die anstehende Versteigerung von Mobilfunkfrequenzen. Ferner wurden einzelne Projekte (u.a. der Shoptransfer an Drillisch) behandelt.

In der ordentlichen Sitzung vom 30. April 2015 standen neben den ersten Quartalergebnissen 2015 u.a. wiederum die bevorstehende Frequenzauktion sowie gruppeninterne Verschmelzungen, der nachträgliche Kaufpreisanpassungsprozess betreffend den E-Plus Erwerb sowie Corporate Culture auf der Tagesordnung. Weiterhin beschloss der Aufsichtsrat, das Kapitalerhöhungskomitee des Aufsichtsrats nach vollständiger Erfüllung seiner Aufgaben aufzulösen. Gleichzeitig setzte der Aufsichtsrat einen neuen Ausschuss, das sogenannte Spektrumkomitee, ein, um die Aufgaben des Aufsichtsrats während der Frequenzauktion wahrzunehmen.

Die ordentliche Sitzung vom 24. Juli 2015 hatte u.a. die Halbjahresfinanzzahlen, Unternehmensfinanzierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen, Compliance sowie die Effizienz des Aufsichtsrats zum Gegenstand. Außerdem berichteten das Spektrumkomitee und der Vorstand zu Ablauf und Endergebnis der Frequenzauktion. Das Spektrumkomitee wurde sodann aufgelöst, da es seine Aufgabe erfüllt hatte.

In der ordentlichen Sitzung vom 4. November 2015 wurden u.a. Finanzthemen (insbesondere Q3 Ergebnisse und operative Investitionen) behandelt. Der Aufsichtsrat diskutierte außerdem erneut zur Effizienz des Aufsichtsrats. Ferner wurde das Datum für die ordentliche Hauptversammlung, welche am 19. Mai 2016 stattfinden soll, verabschiedet.

In außerordentlichen (teilweise telefonischen, teilweise Präsenz-) Sitzungen behandelte der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum insbesondere die Mindest-Geschlechterquoten für

Aufsichtsrat und Vorstand, Finanzthemen und diskutierte über die neue Organisationsstruktur, den operationalen Plan und verabschiedete das Budget für das Geschäftsjahr 2016.

In jeder ordentlichen Sitzung erfolgte eine Auseinandersetzung mit der Finanzsituation des Unternehmens einschließlich der jeweilig anstehenden Finanzberichte, dem Budget, der Businessplanung, der Synergieberichte sowie der Marktpositionierung und dem Geschäftsfeld Telekommunikation.

Alle Aufsichtsratsmitglieder, die das gesamte Geschäftsjahr 2015 im Amt waren, haben an mehr als der Hälfte der Sitzungen im Berichtszeitraum teilgenommen.

Neben den Sitzungen fasste der Aufsichtsrat, soweit erforderlich, Beschlüsse, insbesondere per E-Mail. So wurden auf diesem Beschlussweg beispielsweise unter anderem die neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG – nach entsprechender Vorbehandlung in Präsenzsitzungen – verabschiedet.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat – wie auch in der Geschäftsordnung bestimmt – einen Nominierungsausschuss (Nomination Committee), einen Vermittlungsausschuss (Mediation Committee) und einen Prüfungsausschuss (Audit Committee). Während des Berichtszeitraums bestand bis zum 30. April 2015 ein weiterer Ausschuss, das sogenannte Kapitalerhöhungskomitee, sowie für den Zeitraum vom 30. April 2015 bis zum 24. Juli 2015 das sogenannte Spektrumkomitee.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) ist insbesondere für die Beratung und Beschlussfassung in Rechnungslegungsangelegenheiten zuständig. Er behandelt Themen rund um die Rechnungslegung, interne Kontrollsysteme sowie Revision, Risikomanagement, Compliance sowie die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Ferner prüft er die erforderliche Unabhängigkeit des externen Abschlussprüfers und ist für die Abstimmung mit dem externen Abschlussprüfer zuständig. Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern:

- Michael Hoffmann (Vorsitzender)
- Laura Abasolo García de Baquedano (seit dem 21. Mai 2015)
- Thomas Pfeil und
- Christoph Heil.

María Pilar López Álvarez schied am 12. Mai 2015 aus dem Prüfungsausschuss aus.

Im Jahr 2015 trat der Prüfungsausschuss fünfmal zusammen. Hierbei wurden neben den regelmäßigen Themen Finanzergebnis, Revision, Risikomanagement und Compliance insbesondere Bewertungsthemen sowie Finanzierungsmaß-

nahmen und Besonderheiten der Rechnungslegung im Rahmen des Erwerbs und der Integration der E-Plus Gruppe behandelt.

Dem Vermittlungsausschuss (Mediation Committee) mit den Aufgaben nach § 31 MitbestG gehören folgende Mitglieder an:

- Eva Castillo Sanz (Vorsitzende)
- Imke Blumenthal
- Angel Vilá Boix und
- Marcus Thurand.

Ferner gibt es einen Nominierungsausschuss (Nomination Committee). Der Nominierungsausschuss hat die Aufgabe, dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Patricia Cobián González ist die Vorsitzende des Nominierungsausschusses. Eva Castillo Sanz (zuvor María Pilar López Álvarez) und Enrique Medina Malo sind die weiteren Mitglieder. Der Nominierungsausschuss hat den Wahlvorschlag an die ordentliche Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 vorbereitet, gemäß dem Laura Abasolo García de Baquedano als Nachfolgerin für María Pilar López Álvarez gewählt wurde.

Das im Zusammenhang mit der E-Plus-Transaktion eingesetzte Kapitalerhöhungskomitee (Capital Increase Committee), das aus:

- Patricia Cobian González (Vorsitzende)
- Maria Pilar Lopez Alvarez
- Marcus Thurand und
- Thomas Pfeil

bestand, wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats am 30. April 2015 aufgelöst.

Dieser Ausschuss beschäftigte sich insbesondere mit der konkreten Durchführung der Bar- und Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Vollzug der E-Plus-Transaktion.

Das sogenannte Spektrumkomitee nahm anstelle des Aufsichtsrats und im Rahmen der erteilten Ermächtigung Aufgaben des Aufsichtsrats bei der Frequenzauktion wahr. Es bestand aus:

- Eva Castillo Sanz (Vorsitzende)
- Patricia Cobian González
- Marcus Thurand und
- Christoph Heil.
- Corporate Governance

Eine gute Corporate Governance ist ein Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens und daher im Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre. Weitere Einzelheiten zur Corporate Governance der Telefónica Deutschland Holding AG sind in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB im

Geschäftsbericht sowie auf der Internetseite des Unternehmens unter WWW.TELEFONICA.DE/ERKLAERUNG-ZUR-UNTERNEHMENSFUEHRUNG und im Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht sowie auf der Internetseite des Unternehmens unter WWW.TELEFONICA.DE/CORPORATE-GOVERNANCEBERICHT zu finden.

Am 13./14. Oktober 2015 haben Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung nach § 161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung wurde am 14. Oktober 2015 veröffentlicht. Sie können diese auch im Geschäftsbericht bzw. auf der Internetseite des Unternehmens unter WWW.TELEFONICA.DE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG sehen. Auf dieser Webseite finden sich auch die vorherigen Fassungen der Entsprechenserklärung.

Sechs der nunmehr 16 Aufsichtsratsmitglieder hatten in 2015 Funktionen in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen beim Mehrheitsaktionär oder mit ihm verbundenen Unternehmen. Sowohl die Aufsichtsratsmitglieder als auch die Vorstandsmitglieder teilen dem Aufsichtsrat potenzielle Interessenkonflikte unverzüglich mit. Im Berichtszeitraum sind keine Interessenkonflikte im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat im September 2015 seine konkreten Ziele für seine Zusammensetzung angepasst und in Anlehnung an § 96 Abs. 2 AktG eine Gender Diversity Quote von mindestens 30 % festgesetzt. Der Aufsichtsrat übererfüllt diese Quote auch im Geschäftsjahr 2015 (37,5 % weibliche Mitglieder).

Im September 2015 hat der Aufsichtsrat weiterhin eine Mindest-Gender Diversity Quote von 20% für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft beschlossen. Diese Quote wird bereits seit Bestehen der Gesellschaft als Aktiengesellschaft erfüllt. Aktuell besteht der Vorstand zu einem Drittel aus weiblichen Mitgliedern.

Prüfung des Jahresabschlusses 2015

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Geschäftsstelle München, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern zum 31. Dezember 2015 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG und der zusammengefasste Lagebericht für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend

nach § 315 a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwenden den handelsrechtlichen Vorschriften. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie für den Konzernabschluss durchgeführt.

Die Jahresabschlussunterlagen für die AG und den Konzern sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor der Bilanzsitzung vom 19. Februar 2016 vorgelegt. Der Prüfungsausschuss und der Gesamtaufwandsrat haben die Berichte sorgfältig geprüft und am 19. Februar 2016 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat die Feststellungen des Abschlussprüfers in den Prüfberichten zur Kenntnis genommen, diesen zugestimmt und keine Einwände erhoben.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2016 den Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 sowie den zusammengefassten Lagebericht gebilligt; der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG ist damit festgestellt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Abschlussprüfer hat auch den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Diesen Bericht hat der Abschlussprüfer mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

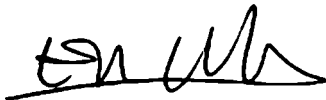
Der vom Vorstand erstellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Abhängigkeitsbericht sowie der Prüfbericht zum Abhängigkeitsbericht wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt. Nach Prüfung des Abhängigkeitsberichts sowie des zugehörigen Prüfberichts nach § 314 AktG erhob der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Abhängigkeitsbericht und gegen die darin enthaltene

Schlussfolgerung des Vorstands und stimmt den Feststellungen des Abschlussprüfers zu.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Jahr. Mit ihrem Einsatz, der im Berichtsjahr nicht zuletzt durch die Integration der E-Plus Gruppe geprägt war, tragen sie zum Erfolg des Unternehmens maßgeblich bei.

München, 19. Februar 2016

Im Namen des Aufsichtsrats

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eva Castillo Sanz', written over a horizontal line.

Eva Castillo Sanz
Aufsichtsratsvorsitzende der
Telefónica Deutschland Holding AG